



Wir Steirer



KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

www.fpoe-stmk.at

Kandidatenvorstellung der FPÖ Anger



2. Matthias Pfeifer
27 Jahre, ledig, Verkäufer,
wohnhaft in Naintsch
„Nur gemeinsam sind wir stark.“

3. Harald Fink
56 Jahre, verheiratet, Polizist,
wohnhaft in Anger
„WIR für ANGER!“

4. Christoph Ebner
23 Jahre, ledig, Arbeiter,
wohnhaft in Viertelfeistritz
„Zusammen werden wir was bewegen!“

5. Daniel Paier
29 Jahre, ledig, Angestellter,
wohnhaft in Baierdorf
„Die Zukunft liegt in unseren Händen!“

6. Florian Pieber
23 Jahre, ledig, Angestellter,
wohnhaft in Baierdorf
„Jugendliche haben ein Recht auf Förderung!“

**1. Spitzenkandidat
Arnold Mauerhofer**
40 Jahre, verheiratet, Angestellter,
wohnhaft in Baierdorf
„Der Weg ist das Ziel und sei er noch so steinig.“

Weitere Kandidaten

7. Rene Freytag
8. Ewald Johann Gugatschka
9. Christoph Zisser
10. Susanne Neffe
11. Johann Pieber
12. Marianne Reisinger
13. Thomas Schloffer
14. Martin Weinfurter
15. Peter Rohrer
16. Stefan Nistelberger
17. Andrea Maria Michaela Platzer
18. Dominik Fabian
19. Martin Unterberger
20. Jürgen Eren

**Gemütliches
Zusammenkommen mit Freibier**
Zu unserem Wahlkampfabschluss
laden wir alle Gemeindebürger recht
herzlich am Freitag, den 20. März
2020 ins Café Vivo in Anger ein.
Beginn: 16:00 Uhr.
**Auf Euer Kommen
freut sich die FPÖ Anger!**

Liebe Gemeindebürger!

Es ist schon etwas länger her, dass wir einen Kurier ausgesendet haben. Dies hat auch seinen Grund.

Es war für uns Gemeinderäte nicht sicher, ob wir uns noch mal zur Wahl stellen werden. Es ist sehr traurig, wie man mit FPÖ-Parteimitgliedern, teilweise auch in unserer Gemeinde umgeht und was man sich alles gefallen lassen muss. Obwohl man nur versucht, das Beste zu geben. Bei jeder Wahl sind mindestens fünf Wahlplakate verschwunden oder zerstört worden. Ebenfalls wurden wir beschimpft und das von Personen, welche mal im öffentlichen Beruf beschäftigt waren. Das alles, hat uns sehr zum Nachdenken gebracht.

Erst der Zuspruch in den letzten beiden Monaten hat uns wieder Kraft und Mut zum Weitermachen gegeben. Wie man an Hand unserer Liste nun sehen kann, haben wir sehr viel Zuspruch bekommen. Wir konnten unsere Kandidatenliste gegenüber 2015, fast verdreifachen. Ein besonderes Anliegen war es uns, dass wir wieder alle ehemaligen Gemeinden so gut es geht, dann auch im Gemeinderat vertreten können. Somit war für uns klar, dass die Listenreihung der ersten vier Kandidaten auch aus den ehemaligen vier Gemeinden kommen müssen. Aus unserer Sicht soll hier schon noch ein

großes Augenmerk daraufgelegt werden. Ein weiteres Anliegen war uns auch, dass wir keine Kandidaten auf die Liste nehmen, welche in der Gemeinde ein Dienstverhältnis haben. Aus unserer Sicht ist das ein absolutes NO-GO!



**Eure FPÖ-Fraktion
Vorstandsmitglied Arnold Mauerhofer, Gemeinderat Matthias Pfeifer und Gemeinderat Daniel Paier**

Mit der FPÖ Anger umgesetzt!

Die letzten fünf Jahre waren für uns „jungen“ Gemeinderäte eine sehr lehrreiche Zeit. Man hat uns teilweise schon über den Tisch gezogen, trotzdem können wir sagen, dass wir einiges bewegt haben. Es wurde nach gut zwanzigjährigen Verhandlungen endlich unser Schwimmbad saniert und zu einem neuen Treffpunkt für Jung und Alt gemacht. Die rasche Umsetzung ist sicher auch auf unser energisches nachhaken und nachfragen zurückzuführen. Leider wurden wir aber dann in die Bauleitung

nicht miteingebunden. Des Weiteren haben wir einen neuen Raumplaner für den Flächenwidmungsplan 1.0 bekommen, wodurch wir es geschafft haben, von ursprünglich einen Anbieter eine offizielle Ausschreibung zu machen (was eigentlich die Norm sein sollte). So konnten wir das Angebot um fast ein Drittel zum ursprünglichen Angebot senken. Das wir den Raumplaner wechseln, war in der Gemeinde und im Gemeinderat nicht jedem recht. Auch das Radwegteilstück von Steg nach Koglhof ist, wie es jetzt

umgesetzt wurde in unseren Reihen endstanden. Ich durfte zur ersten Sitzung den Geschäftsführer des Regionalmanagement Oststeiermark einladen, da es bis zu dieser damaligen Sitzung keiner gewusst hat, dass uns das Regionalmanagement finanziell unterstützen würde. Es war ein großartiges Projekt, bei dem sogar die Bundesstraße verlegt worden ist. Es ist ein Projekt für uns alle und dieses war finanziell dann auch für unsere Gemeinde leistbar. Schade war dann nur, dass die ÖVP dieses Projekt wieder einmal zu ihrem Projekt gemacht hat und keine andere Fraktion mitarbeiten durfte.



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

**DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN.**